

Intelligenz-Blatt für das Großherzogthum Posen.

Intelligenz-Comtoir im Posthause.

№ 252. Sonnabend, den 21. Oktober 1843.

Angekommene Fremde vom 19. Oktober.

hr. Geisl. Kochner aus Kallisch, l. in den drei Sternen; die Hrn. Gutsb. v. Brzezański a. Gołan, v. Poninski a. Komornik, Gebr. v. Jaraczewski a. Jaworowo, v. Bronisz aus Otoczno, v. Sokolnicki a. Bziałkowo, v. Suchorzewski a. Wierzeja, l. im Hôtel de Hambourg; hr. Gutsb. Graf Szöldrski aus Brodowo, Frau Gutsb. v. Löffow aus Gryzyn, hr. Partik, v. Blankenfeld aus Thorn, hr. Geisl. v. Krapynski a. Oppeln, hr. Bürger Wilkoszewski aus Krakau, hr. Kaufm. Hamburger aus Tserlohn, l. im Hôtel de Rome; Frau Obristlieut. v. Rüdigisch aus Bromberg, hr. Dr. Witoszyński aus Pehyern, die hrn. Gutsb. Gertych a. Urbanie, Przynski aus Marlewo, l. im Hôtel de Berlin; die hrn. Gutsb. Bodzynski aus Klersko, v. Pomorski aus Rosnowo, l. im Hôtel de Dresden; hr. Gutsb. v. Binkowskis aus Emchen, hr. Land- u. Stadtger. Rath Gillischewski aus Schrimm, hr. Landroth v. Moszczeniski aus Wydzierzewice, hr. Amtm. Krohn aus Raszkowo, hr. Gen. Gewollm. Lichtenstädt aus Pamiatkowo, l. im Hôtel de Paris; die hrn. Gutsb. Graf Plater aus Broniany, v. Morawski aus Kotowicco, v. Bojanowski aus Laszkowo, v. Biernacki aus Jegiory, v. Taczanowski a. Choryn, v. Mierzynski aus Bythyn, v. Wolniewicz aus Dębiec, Plawinski aus Niemojewko, hr. Lehrer Michalowski a. Wreschen, l. im Bazar; hr. Lehrer Brühl a. Lissa, hr. Wirthsch.-Dir. Göppner aus Gostkovo, hr. Kaufm. Cohn aus Pleschen, die hrn. Gutsb. v. Zychlinski a. Kępa, v. Dobrycki a. Baborowko, l. im schwarzen Adler; hr. Gutsb. v. Goslinowski aus Kempa, hr. v. Safft, Lieut. d. Garde-Art., aus Berlin, l. im Hôtel de Baviere; Frau Kaufm. Teplig a. Warschau, l. im Eichkranz; die hrn. Kaufs. Löwenberg aus Lubischin, Zugendreich aus Briesen, l. im Eichborn.

1) **Oeffentliches Aufgebot.** Von dem unterzeichneten Land- und Stadtgericht werden die unbekannten Erben des hierselbst am 25. April 1825. verstorbenen Schullehrers Kazimir Chorążycki, der angeblich in Galizien geboren sein soll, hierdurch aufgefordert, sich spätestens in dem auf den 24. Februar 1844. Vormittags um 10 Uhr vor dem Herrn Land- und Stadtgerichts-Assessor Herrn von Dressler auf hiesiger Gerichtsstelle angesetzten Termine zu melden, die Erbansprüche geltend zu machen und sich als Erben zu legitimiren. Die einst erscheinenden Erben werden mit ihren Erbansprüchen an den Nachlaß dergestalt präkludirt werden, daß sie sich alle Verfügungen gefallen lassen müssen, welche der Besitzer des Nachlasses in Unsehung eines Dritten darüber getroffen hat.

Grätz, den 7. April 1843.

Königl. Land- und Stadtgericht.

2) **Steckbrief.** Der bei uns wegen Diebstahls zur Untersuchung gezogene Tagelöhner Wojciech Maślinski alias Biuniżewicz aus Lucin, hat sich aus seinem letzten Aufenthaltsorte Węgierskie hiesigen Kreises entfernt und ist bisher nicht ermittelt worden.

Alle respective Civil- und Militaire Behörden werden ersucht, auf diesen Verbrecher, dessen Signalement unten angegeben ist, zu vigiliren, denselben im Be-

Wezwanie publiczne. Niżej podpisany Sąd Ziemsко miejski wzywa niniejszym nieznajomych sukcessorów zmarłego w miejscu na dniu 25. Kwietnia 1825. roku nauczyciela Kazimierza Chorążyckiego, który według podania w Galicyi się urodził miał, aby się najdalej w wyznaczonym na dzień 24. Lutego 1844. roku zrana o godzinie 10. przed Wżnym Assessorem Dresslerem w miejscu posiedzeń naszych terminie, zgłosili, pretensye swoje do sukcessyjnej udowodnili i jako sukcessorowie się legitymowali. Niestawający sukcessorowie będą z pretensyami swemi sukcessyjnemi do téże pozostałości tak dalece prekludowani, iż z tego rozporządzenia kontenci bydż muszą, które posiedziciel pozostałości co się dotycze trzeciej osoby w téj mierze przedsięwziął.

Grodzisk, dnia 7. Kwietnia 1843.
Król, Sąd Ziemsco-miejski.

List gorący. O złodziejstwo u nas do indagacji pociągniony wyrobnik Wojciech Maślinski alias Biuniżewicz z Lucin, oddał się z Węgierskiego, powiatu tutejszego, miejsca pobytu swego i dotąd wypśrodkowany nie został.

Wszystkie respective cywilne i wojskowe władze niniejszym wzywają się, aby na złoczyńca tego, którego rysopis poniżej znajduje się, baczą-

tzungsfalle zu arrestiren und an uns abzuliefern zu lassen.

Signalment.

- | | |
|--------------------------------------|---|
| 1) Familienname, Maslinski alias Bi- | 1) Nazwisko familijne, Maslinski alias Byniszewicz; |
| 2) Vorname, Wojciech; | 2) imie, Wojciech; |
| 3) Geburtsort, Lucin; | 3) miejsce urodzenia, Lucin; |
| 4) Aufenthaltsort, Węgierskie; | 4) miejsce pobytu, Węgierskie; |
| 5) Religion, katholisch; | 5) religii, katolik; |
| 6) Alter, 25 Jahr; | 6) wieku, 25 lat; |
| 7) Größe, 5 Fuß 8 Zoll; | 7) wzrostu, 5 stóp 8 cali; |
| 8) Haare, braun; | 8) włosów, brunatnych; |
| 9) Stirn, rund; | 9) czoła, okrągłego; |
| 10) Augenbrauen, blond; | 10) brwi, blond; |
| 11) Augen, braun; | 11) ocz, brunatnych; |
| 12) Nase, } gewöhnlich; | 12) nosa, } zwyczajnych; |
| 13) Mund, | 13) ust, } zwyczajnych; |
| 14) Bart, Schnurrbart; | 14) nosi, wąs; |
| 15) Zähne, gut; | 15) zęby, dobre; |
| 16) Kinn, rund; | 16) broda, okrągła; |
| 17) Gesichtsbildung, oval; | 17) skład twarzy, podłużno-okrągły; |
| 18) Gesichtsfarbe, gesund; | 18) cera twarzy, zdrowa; |
| 19) Gestalt, schlank; | 19) postać, wysmukła; |
| 20) Sprache, polnisch; | 20) mówi, po polsku; |
| 21) Besondere Kennzeichen, keine. | 21) szczególne znaki, żadne. |

Bekleidung.

- 1) Blautuchener Mantel,
- 2) ditto Weste,
- 3) leinene Hosen,
- 4) Soldatenmütze,
- 5) Alte Stiefeln.

Szroda, den 9. Oktober 1843.

Königl. Land- und Stadtgericht.

- 1) Granatowy sukienny płaszcz,
- 2) fakaż westka,
- 3) lniane spodnie,
- 4) czapka wojskowa,
- 5) stare bóty.

Szroda, dnia 9. Października 1843:

Król. Sąd Ziemsко-miejski.

3) Orgel-Konzert. Zum Besten des unterzeichneten Vereins wird Herr Kambach Sonnabend den 21. d. Nachmittags 3 Uhr in der hiesigen Garnisonkirche ein Orgel-Konzert veranstalten, zu dessen zahlreichem Besuch alle Freunde des Wohl-

thuns hiermit ergebenst eingeladen werden. Da aber an den Kirchhären keine Billets gelbst werden können, so hat die Mittlersche Buchhandlung die Vertheilung derselben gütigst übernommen. Der Preis eines Billets, auf dessen Rückseite das Programm steht, ist auf 7½ Sgr. gestellt.

Der Verein zur Erziehung der hiesigen Waismädchen.

4) Carl Flakow, geprüfter und koncessionirter Lehrer, unterrichtet auch diesen Winter die französische und englische Sprache nach einer sehr leichten Methode sowohl bei sich im Mendelssohnschen Hause Breslauer Straße, wie auch in Familien. Klassen für Knaben und Fräuleins werden bei ihm in einigen Tagen anfangen.

5) Den Herrn Goldarbeitern, Uhrmachern, Gürtlern und sonstigen Metallarbeitern zeige ich hiermit an, daß ich einen praktischen Cursus über Galvanoplastik, Galvanostegie und Galvanographie halten werde. Ganz besonders soll aber der wichtigste Theil die Galvanostegie, d. h. die Vergoldung (verschiedenfarbig), Versilberung, Verkupferung, Broncirung u. dgl. auf allen Metallen gründlich gelehrt werden, wobei ich noch bemerke, daß die einfachsten und billigsten Apparate hinreichend, um schnell und ohne lange Vorbereitung zu arbeiten.

Das Nähere ist in meiner Wohnung, Gerberstraße Nr. 25., jeden Morgen bis 10 Uhr zu erfahren.

A. Lipowiz.

6) Alljährig habe ich dem Herrn Gustav Vielefeld in Posen ein Paar meiner Neunaugen, die als besonders gut anerkannt sind, übergeben. Auch dieses Jahr geschieht dies, und bitte ich um geneigte Abnahme. Den etwas höheren Preis wird die Ware rechtfertigen. Elbing, den 12. Oktober 1843.

G. C. Taute.

7) In dem Hause Nr. 20 am Neustädtischen Markte hier selbst ist noch eine aus 4 Zimmern nebst Küche und Keller bestehende Wohnung, eine einzeln Stube und ein Stall für 2 Pferde zu vermieten. Posen, den 18. Oktober 1843.

8) 8. Februar Theatrum mandschim Saale des Hôtel de Dresden. Schmittg. v. da 22. p. Konstantinopel. Hieraus Der Brand von Moskau. Anfang präch 7 Uhr. Ende nach 19 Uhr. A. Chiemer aus Dresden. Erst zwölfe minuten vor neun und zwölf Uhr. Der Brand von Moskau schließt mit einer großen Feierlichkeit und einem feierlichen Abschluß des schwungvollen Theaters und wird mit viel Applaus abgeschlossen.